

# 35. Jahrestagung der AG Medien

Mit Wirklichkeitskonstruktionen im Deutschunterricht umgehen

## ABLAUF UND ANMELDUNG

### Ablauf

Aufgrund der aktuellen Situation muss die 35. Jahrestagung der AG Medien **am 5. und 6. Oktober 2021** leider **online** stattfinden. Die Vorträge werden im Vorfeld der Tagung zur Verfügung gestellt („**pre-recorded**“). Damit können wir uns bei der Tagung ganz auf die Diskussion der Beiträge konzentrieren.

### Anmeldung

Melden Sie sich für die Tagung bitte **bis zum 31. August 2021** über folgende E-Mail-Adresse an: **stefan.emmersberger@philhist.uni-augsburg.de**. Sie erhalten dann alle weiteren Informationen zum Ablauf der Tagung und zu den technischen Details.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

### Organisationsteam

Dr. Stefan Emmersberger / Prof. Dr. Klaus Maiwald / Sigrid Bernhard

# PROGRAMM

## (1. TAG)

Dienstag, 5. Oktober 2021

13:30-13:45 Uhr	Begrüßung durch den Vorstand der AG Medien Prof. Dr. Petra Anders und Prof. Dr. Michael Staiger
13:45-14:00 Uhr	Hinführung zum Tagungsthema Dr. Stefan Emmersberger und Prof. Dr. Klaus Maiwald
<b>14:00-14:30 Uhr</b>	<b>Auftaktdiskussion</b> <b>GIBT ES EINE FAKTUALITÄTSKOMPETENZ?, Prof. Dr. Matías Martínez</b>
14:30-14:45 Uhr	Pause und informeller Austausch auf <a href="https://wonder.me">wonder.me</a>
<b>14:45-15:45 Uhr</b>	<b>Diskussionsrunde „Theoretisches“</b> <b>IM MÖGLICHKEITSRAUM EINES DIGITALEN DEUTSCHUNTERRICHTS, PD Dr. Nicola König</b> <b>DER UMGANG MIT FLUCHTLITERATUR IN DER PRIMARSTUFE, Dr. Sebastian Bernhardt</b> <b>FOTOGRAFIE UND LITERATUR, Prof. Dr. Ina Brendel-Perpina</b>
15:45-16:00 Uhr	Pause und informeller Austausch auf <a href="https://wonder.me">wonder.me</a>
<b>16:00-16:40 Uhr</b>	<b>Diskussionsrunde „Exemplarisches“</b> <b>RAFAEL HORZONS <i>DAS WEISSE BUCH</i>, Oliver Sommer</b> <b>MORITZ VON USLARS <i>DEUTSCHBODEN</i>-PROJEKTE, Dr. Johannes Windrich</b>
16:40-17:00 Uhr	Pause und informeller Austausch auf <a href="https://wonder.me">wonder.me</a>
<b>17:00-18:30 Uhr</b>	<b>Rückblick und Werkstattgespräch mit der <i>Süddeutschen Zeitung</i></b> Zusammenfassung über <a href="https://padlet.com">padlet.com</a>
im Anschluss	Ausklang und informeller Austausch auf <a href="https://wonder.me">wonder.me</a>

# PROGRAMM

## (2. TAG)

Mittwoch, 6. Oktober 2021

13:45-14:00 Uhr	Auftakt und informeller Austausch auf <a href="https://wonder.me">wonder.me</a>
<b>14:00-14:30 Uhr</b>	<b>Auftaktdiskussion</b> (FIKTIONALE) WIRKLICHKEITSKONSTRUKTIONEN UND SATIRE IM DIGITALEN RAUM. LITERATUR- UND MEDIENDIDAKTISCHE PERSPEKTIVEN, Prof. Dr. Markus Pissarek
14:30-14:45 Uhr	Pause und informeller Austausch auf <a href="https://wonder.me">wonder.me</a>
<b>14:45-15:45 Uhr</b>	<b>Diskussionsrunde „Empirisches“</b> FIKTIONSWAHRNEHMUNG IN DER PRIMARSTUFE, Dr. Lisa König ALTERNATIVGESCHICHTSFOREN, Dr. Marc-Oliver Carl VIDEOSPIELE UND SOZIALE MEDIEN, Bernhard Franke
15:45-16:00 Uhr	Pause und informeller Austausch auf <a href="https://wonder.me">wonder.me</a>
<b>16:00-16:40 Uhr</b>	<b>Diskussionsrunde „Methodisches“</b> UNZUVERLÄSSIG ERZÄHLTE WELTEN VERSTEHEN, Dr. Ina Henke FIKTIONALITÄT VOR, NACH, INMITTEN DES LESENS, Dr. Sarah Reuss
16:40-17:00 Uhr	Pause und informeller Austausch auf <a href="https://wonder.me">wonder.me</a>
<b>17:00-18:30 Uhr</b>	<b>Abschluss mit anschließender Mitgliederversammlung</b> Zusammenfassung über <a href="https://padlet.com">padlet.com</a>

# MIT WIRKLICHKEITSKONSTRUKTIONEN IM DEUTSCHUNTERRICHT UMGEHEN

Wirklichkeit existiert stets als wahrgenommene Wirklichkeit. Sie wird aus Erfahrungen konstruiert und diskursiv immer wieder neu verhandelt. Diese Erkenntnis ist für eine demokratische und plurale Gesellschaft essenziell. Was wir als Wirklichkeit wahrnehmen und wie wir es bewerten, hängt entscheidend von subjektiven Wirklichkeitsannahmen und deren sozialer Aushandlung ab: z. B. Migration als Chance oder Krise, den Klimawandel als Erfindung der Chinesen oder als wissenschaftliche Tatsache.

In einer digitalisierten Welt findet die Aushandlung von solchen Wirklichkeitskonstruktionen zunehmend online statt – nicht zuletzt über sogenannte soziale Medien. Wie die aktuelle Debatte um Fake News und Echokammern zeigt, schwimmt dort jedoch deutlich stärker als bislang die Grenze zwischen real und fiktiv, faktual und fiktional. Umso wichtiger wird in einem solchen Umfeld die Fähigkeit zur Orientierung, zur Kritik und zur diskursiven Partizipation.

Für die Deutschdidaktik ist die Konstruktion bzw. Konstruiertheit von Wirklichkeit von grundlegender Relevanz. Dabei geht es zunächst um die Mittel und die Praktiken, mit denen unterschiedliche faktuale und fiktionale Welten entworfen und inszeniert werden. Davon ausgehend lässt sich fragen, welche Kompetenzen notwendig sind, um diese reflektiert auf die eigene Lebenswelt beziehen und eventuell auch selbst verantwortungsvoll produzieren zu können – und wie man diese Kompetenzen von der Primar- bis zur Oberstufe im Deutschunterricht fördern kann.